

Neue Risiken bei Umsetzung des Geldwäschegegesetzes und der Sanktionen



Intensiv-Seminar

- Pflichten und Risiken der Geschäftsleitung und der Geldwäschebeauftragten
- Neue Pflichten bei Umsetzung von Embargo-Regeln und Sanktionen
- Verschärfung der Straftatbestände und Bußgelder
- Erweiterte Pflichten zur unverzüglichen Verdachtmeldung – auch bei Sanktionen(?)

Weitere Themen und Details im Innenteil ▶

Referent



RA Wolfgang Gabriel
Ehemaliger Geldwäschebeauftragter
der DSK Hyp AG
Frankfurt/Main

Neue Risiken bei Umsetzung des Geldwäschegesetzes und der Sanktionen

Programm

Der Straftatbestand Geldwäsche gemäß § 261 StGB

- »Leichtfertige« Beteiligung an Geldwäsche
- Bankdienstleistungen als Geldwäschehandlung
- Meldepflicht an die FIU auch bei Verdacht auf Sanktionen und deren Umgehung
- Nacherstattung / Verspätung einer Verdachtmeldung
- Taugliche Vermögensgegenstände
- Wegfall des Vortatenkatalogs – All-Crimes-Ansatz
- Steuerhinterziehung als Vortat

Die Strafbefreiung durch Verdachtsanzeige/-meldung

- Pflicht oder Verbot von Recherchen?
- Entstehung und Rechtzeitigkeit der Meldepflicht
- goAML-Meldung an die FIU (auch bei möglichen Sanktionsfällen?)
- Voraussetzungen der Strafbefreiung
- Auskunftsersuchen und Meldepflicht
- Notwendigkeit einer Folgemeldung
- Konkurrenz zur Strafanzeige
- Abstimmung mit den Ermittlungsbehörden

Verwandte Straftatbestände

- Begünstigung
- Strafvereitelung
- Steuerhinterziehung
- Außenwirtschaftsgesetz – Embargoregelungen

Beteiligte und Beteiligungsformen

- Geschäftsleitung
- Geldwäschebeauftragter*in und Stellvertreter*in
- Mitarbeitende
- Täterschaft

- Beihilfe
- Vorsatz
- Leichtfertigkeit
- Fahrlässigkeit

Ordnungswidrigkeiten

- Bußgeldtatbestände des GwG und weiterer Rechtsnormen
- Unterbliebene oder verspätete Erstattung von Verdachtmeldungen
- Bußgeldtatbestände des OWiG
- Organisationsverschulden
- Sonstige Sanktionen nach KWG
- Einführung des »Name and Shame« -Prinzips

Aktuelle Rechtsprechung und Fälle

- Der BGH zur Garantenpflicht von Compliance-Mitarbeitenden
- Das OLG Frankfurt zu den Pflichten bei Verdachtfällen
- Das LG Hamburg zur Sperre von Konten bei Verdacht

Haftungsrisiken für Finanzdienstleister, deren Geldwäschebeauftragte und Mitarbeitende

- Freistellung des § 48 GwG
- Grenzen der Freistellung
- Haftung nach dem Überweisungsrecht
- Zulässigkeit der Kontokündigung
- Risiken bei Verdacht auf Anlagebetrug
- Zivilrechtliche Haftung bei (Nicht-)Umsetzung der GwG-Pflichten

Seminarziel

Vor gut 25 Jahren wurde der Tatbestand der Geldwäsche in das deutsche Strafrecht aufgenommen. Ziel war es, die organisierte Kriminalität in Deutschland einzudämmen. Diese Vorschriften bergen aber durchaus für Geldwäsche-Beauftragte, die Geschäftsleitung aber auch die Mitarbeitenden civil- oder strafrechtliche Risiken.

Verstöße gegen die Pflichten des GwG werden zunehmend mit immer höheren Bußgeldern sanktioniert, wie auch die Bestätigung der Bußgelder gegen eine Geldwäschebeauftragte durch das OLG Frankfurt/Main im April 2018 gezeigt hat. Risiken bestehen auch, wenn verdächtige Transaktionen anzuhalten sind, der Kunde aber nicht aufgeklärt werden darf.

RA Wolfgang Gabriel wird die Strafbarkeit der Geldwäsche darlegen, die rechtlichen Wirkungen einer Verdachtsmeldung aufzeigen und einen Einblick in den Gang eines Ermittlungsverfahrens geben. Darüber hinaus stellt er die aktuelle Rechtsprechung zum § 261 StGB und zum GwG vor und leitet daraus die notwendigen Konsequenzen ab.

Herr Gabriel referiert seit über 20 Jahren regelmäßig zum Thema Geldwäschebekämpfung. Seine Vorträge werden – gerade auch wegen ihres hohen Praxisbezugs – stets sehr positiv bewertet!

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich insbesondere an:

- Geldwäsche-Beauftragte
- Geschäftsleitende der GwG-Verpflichteten

Darüber hinaus angesprochen sind Fach- und Führungskräfte von Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken und Investmentgesellschaften aus den Bereichen:

- Compliance
- Vorstandssekretariat
- Recht und Revision
- Involvierte Kunden- und Servicebereiche

Zudem richtet sich das Seminar an Vertreter*innen der prüfenden und beratenden Berufe, Verantwortliche der Kunden- und Servicebereiche sowie an weiteres Fachpublikum.

Unser Referent



Wolfgang Gabriel

Rechtsanwalt und ehemaliger Geldwäschebeauftragter der DSK Hyp AG Frankfurt/Main

Wolfgang Gabriel ist geprüfter Finanz- und Anlageberater, und Mitglied diverser Arbeitskreise Geldwäschebeauftragter des BdB und VAB und langjähriger Referent für die Themenbereiche Geldwäsche und Compliance. Zudem ist er Mitautor von Kommentaren und Lernsoftware zu GwG, KWG und Betugsprävention.

AML-Experten-Circle – Ihr monatliches Update!

75 min. einmal im Monat, Online-Veranstaltungsreihe

Aufbau-Seminar für Geldwäsche-Beauftragte: Professionelle Verdachtsfallbearbeitung

27. November 2025, Online-Veranstaltung

Die ersten RTS-Entwürfe der EBA

28. November 2025, Online-Veranstaltung

Basis-Seminar für Geldwäsche-Beauftragte

2. Dezember 2025, Online-Veranstaltung

24. Februar 2026, Online-Veranstaltung

Neues rund um die Verdachtsmeldung

10. Februar 2026, Online-Veranstaltung

Vom Gesetz zur Arbeitsanweisung

3. März 2026, Online-Veranstaltung

wB-Ermittlung nach GwG

17. März 2026, Online-Veranstaltung

► Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns online unter www.akademie-heidelberg.de/online-seminare

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Michael Klug
Telefon 06221/65033-20
m.klug@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

Neue Risiken bei Umsetzung des Geldwäschegegesetzes und der Sanktionen

Name

Vorname

Position

Firma

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Name der Assistenz

Datum/Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: anmeldung@akademie-heidelberg.de

Termin und Seminarzeiten

Montag, 8. Dezember 2025

9:30–17:00 Uhr

Online-Zugang ab 9:15 Uhr

Seminar-Nr. 2512BG250W

Teilnahmegebühr

€ 940,– (zzgl. gesetzl. USt)

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar sowie die Präsentation als PDF-Datei.

Im Anschluss an das Seminar erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden.

Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Website einsehen:
www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können am Seminar direkt per Zoom im Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referierenden und weiteren Teilnehmenden diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.



AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH

Maaßstraße 32/1 · 69123 Heidelberg

Telefon 06221/65033-0

info@akademie-heidelberg.de

www.akademie-heidelberg.de